



Gemeinderatssitzung 11.05.2021

Formatvorlage des Untertitelmasters durch Klicken
bearbeiten

Die Berger CDU-Gemeinderatsfraktion informiert zur Gemeinderatssitzung vom 11.05.2021



CDU-Fraktion im Ortsgemeinderat Berg

Der Berger Gemeinderat hat sich am 11.05.2021 mit folgenden Themen befasst.

- Breitbandausbau – Inexio-Deutsche Glasfaser (VO/2021/270)
- Antrag FWG-Fraktion: Erneuerung Schilder (VO/2021/275)
- Antrag der CDU-Fraktion: Ausübung Vorkaufsrecht (VO/2021/264)
- Bauantrag Neuanlage eines Dirt-Bikepark in Berg (VO/2021/233)
- Sonstiges / Nachgehakt
(Homepage, Seniorenbeauftragte, Theresienstraße, Kerwe, Baumpflanzaktion, Aktionstag Umwelt, Status Anbau Gemeinschaftshalle, Ladesäulen, CDU Antrag Kläranlage, Kindergarten)

Ausführlich darüber können sich die Bürgerinnen und Bürger über die Sitzungsniederschrift informieren, wenn diese im Bürgerinformationssystem ALLRIS hinterlegt ist (www.hagenbach.sitzung-online.de).

Vorab möchte Sie die CDU-Gemeinderatsfraktion über wichtige Sitzungsinhalte und Positionen der CDU-Fraktion informieren (<https://www.facebook.com/cduberg/>).

Für Sie im Gemeinderat:

Michael Eich (Fraktionssprecher), Michael Stephany, Uwe Stephany und Martin Traub.

Breitbandausbau - Inexio-Deutsche Glasfaser (VO/2021/270) – Seite 1/2

Endlich tut sich etwas in Sachen **Breitbandausbau** in Berg. Die Deutsche Glasfaser, zu der inzwischen auch das in Berg bereits tätige Unternehmen Inexio gehört, beabsichtigt im Gebiet der Ortsgemeinde Berg eine **Glasfaserinfrastruktur** auszubauen und zu betreiben oder einem dritten Telekommunikationspartner zur Nutzung zu überlassen.



Der Breitbandausbau in Berg sollte eigentlich durch die Firma RMT erfolgen. Diese konnte aber bisher ihre vertraglichen Zusagen nicht einhalten. Die **Erschließung Bergs** mit schnellem Internet über RMT hätte bis Ende 2021 abgeschlossen sein müssen. Das lässt sich **nicht mehr realisieren**.

Der Gemeinderat hat nach eingängiger Beratung dem **Kooperationsvertrag** mit der Deutschen Glasfaser im Grundsatz einstimmig zugestimmt. Geprüft werden muss noch, inwiefern bei dem sogenannten Trenching-Verfahren die Glasfaserleitungen **tiefere als vorgesehen** verlegt werden können. Da die Glasfaserleitungen empfindlich sind, soll dadurch ausgeschlossen werden, dass durch **zukünftige Straßenbaumaßnahmen** Schäden und damit Störungen entstehen können.

Von Vorteil an der Kooperation mit der **Deutschen Glasfaser/Inexio** ist, dass es in der Verbandsgemeinde Hagenbach bereits viele Verträge mit Innexio gibt, sodass die **Voraussetzung** einer möglichst hohen **Teilnehmerzahl** (mindestens 40% der Einwohner) bereits **erfüllt** ist.

Neu für die Bestandskunden ist die Ausbauvariante **Fibre to the Home (FttH)** – statt Kupferkabel kommt Glasfaser direkt ins Haus mit **bis zu 1000 Mbit/s**. Das Unternehmen hat sich bislang (z. B. im Landkreis Südliche Weinstraße) als **verlässlicher Partner** erwiesen. Noch in diesem Jahr soll in der Verbandsgemeinde Hagenbach, nach Zustimmung aller Ortsgemeinden, der Startschuss fallen.

Breitbandausbau - Inexio-Deutsche Glasfaser (VO/2021/270) – Seite 2/2

Für die CDU-Fraktion war wichtig, dass die **Gemeinde Berg**, insbesondere auch unser **Ortsteil Neulauterburg**, möglichst vollständig von dem **Breitbandausbau** profitiert.

In den kurzfristig zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Kooperationsvertrag zeigten sich noch einige **weiße Flecken** in den Randgebieten der Ortsgemeinde.

Die diesbezügliche **Nachfrage der CDU-Fraktion** ergab die Klärung, dass das Ausbaugesamt in Neulauterburg (Polygon Neulauterburg) entgegen der Planungsskizze auch das Gelände der Firma Shabani Schweisstechnik GmbH umfasst. Damit würde bis auf die Gaststätte „No Name“ der gesamten Ortsteil Neulauterburg vom Breitbandausbau profitieren.

Im Ausbaugesamt Polygon Berg wird auch das zukünftige Neubaugebiet **im Kröningsbusch** einbezogen. **Nicht berücksichtigt** werden seitens der Deutschen Glasfaser leider u. a. die Gelände der Bienwald-Baumschule/ GREENTEC, des Fohlenhofs sowie die Ludwigstraße jenseits der Lauter in Richtung Neuburg.

Die CDU Fraktion hat deshalb nochmal darum gebeten, mit der ausführenden Firma in Diskussion zu gehen und eine Einigung zum Ausbau der oben genannten Außenbereiche anzustreben.

Um **auch diesen Bereichen** einen Breitbandanschluss zu ermöglichen, wird die Teilnahme an der Bundesförderung „Graue Flecken“ geprüft:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2021/040-scheuer-graue-flecken-foerderung.html>.



Antrag FWG-Fraktion: Erneuerung Schilder (VO/2021/275)

Viele Straßennamen- und Hinweisschilder der Ortsgemeinde Berg befinden sich leider in einem desolaten Zustand.

Das war bereits mehrfach Gegenstand von Gemeinderatssitzungen über alle Gruppierungen hinweg. Alle Fraktionen unterstützten aus diesem Grund den Antrag der FWG-Fraktion, hier endlich Nägel mit Köpfen zu machen und einen verbindlichen Beschluss herbeizuführen.

Einstimmig wurde daher die Erneuerung der Beschilderung beschlossen.

Auch die Schilder, die an den Ortseingängen unsere Partnerschaft mit der Gemeinde Vordernberg in Österreich illustrieren, sind teilweise in keinem guten Zustand. Bereits in der Vergangenheit wurde dies ebenfalls mehrfach von der CDU Fraktion bemängelt.

Hier soll laut Beigeordnetem Thomas Worst nun überprüft werden, inwiefern diese auch erneuert werden können



Antrag der CDU-Fraktion: Ausübung Vorkaufsrecht (VO/2021/264) – Seite 1/2

Bereits in der **letzten Legislaturperiode** wollte die Gemeinde Berg auf Empfehlung und nach Prüfung durch die Verbandsgemeinde die Ausübung des **Vorkaufsrechts** für das Flurstück 2921/1 in Berg (710 qm) vorzunehmen, das im Bauerwartungsland Reisig liegt.

In der aktuellen Legislaturperiode wurde der Gemeinderat in Kenntnis gesetzt, dass die Ausübung des Vorkaufsrechts aufgrund eines **Formfehlers** fehlgeschlagen sei.

Der **Kreisrechtsausschuss** hatte dem Widerspruch eines privaten Käufers stattgegeben. Ursächlich sei gewesen, dass eine **fehlende Unterschrift** des damaligen Bürgermeisters Roitsch mit der Unterschrift eines Bediensteten der Kreisverwaltung **ersetzt** wurde.

In der Folge drohten – neben des Verlusts eines Grundstücks im Bauerwartungsland – weitere erhebliche **finanzielle Schäden** für die Gemeinde Berg zu entstehen, weil unter Umständen ein Wirtschaftsweg hätte neu angelegt werden müssen. Als **Kostentreiber** einer solchen Maßnahme wurden Rodungsarbeiten und Erdbewegungen genannt, über welche die **neue Wegführung** abgesichert werden müsste.

Die **CDU-Fraktion** forderte deshalb eine **Überprüfung**, inwiefern hier ein Versicherungsfall vorliegt. Für viele Bergerinnen und Berger ist der – tatsächlich falsch verlaufende – Wirtschaftsweg zudem ein beliebter Spazierweg (Zugang über Niederfeld/Römerring).

Die **Kreisverwaltung informierte** jetzt zum ersten Mal ausführlich über den fehlgeschlagenen Vorgang. Büroleiter Reinhold Kunz und Iris Fleisch (CDU), die als neue Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Hagenbach zum ersten Mal in neuer Funktion bei der Gemeinderatssitzung zugegen war, teilten mit, dass die Ausübung des Vorkaufsrechts **von Anfang an** zum Scheitern verurteilt war.



Antrag der CDU-Fraktion: Ausübung Vorkaufsrecht (VO/2021/264) – Seite 2/2

Grundsätzlich sei die Ausübung eines Vorkaufsrechtes, ohne eine konkrete Nutzung geplant zu haben, **nicht umsetzbar**. Iris Fleisch kann hier auf ihre Erfahrungen als Diplom-Verwaltungswirtin bei der Stadt Wörth zurückgreifen, bei der sie für Bauleitplanung verantwortlich war.

Eine Empfehlung, das besagte Grundstück über die Ausübung des Vorkaufsrechts zu erwerben, hätte es also **von Anfang an** nicht geben dürfen.

Zwischenzeitlich gab es auch Gespräche mit dem Grundstückseigentümer. Dieser strebt bis auf Weiteres **keine Verlegung** des Weges an. Die Verlegung soll erst erfolgen, wenn in dem Gebiet ein neues Baugebiet geplant wird. **Im Gegenzug** werden, da dort viele Fußgänger mit Hunden verkehren, Heckenanpflanzungen vom Bauhof unterstützt sowie Kotbeutel und Mülleimer in dem Bereich aufgestellt. **Weitere Kosten** kommen auf die Gemeinde nicht zu. Diese Übereinkunft wurde bereits notariell abgesichert.

Man kann davon ausgehen, dass der **CDU-Antrag** dazu beigetragen hat, Bewegung in die Sache zu bringen. Die SPD-Fraktion **kritisierte** hingegen die aus ihrer Sicht unangebrachte Schärfe des CDU-Antrages.

Diese Schärfe hätte auch **nicht sein müssen**, wären wir als Gemeinderat gleich umfassend informiert worden. Selbst bei der Bearbeitung dieses Tagesordnungspunktes wurde der **Inhalt der Vereinbarung** und des getroffenen Kompromisses erst nach **wiederholtem Anfragen** bezüglich aufkommender Kosten mitgeteilt

Wir sehen bereits deutlich, dass mit der neuen **Verbandsbürgermeisterin Iris Fleisch** auch mehr **Transparenz** in Hagenbach Einzug hält.



Bauantrag Neuanlage eines Dirt-Bikepark in Berg (VO/2021/233)

Jugendliche aus Berg sind auf Ortsbürgermeisterin Sabine Gerhart mit dem Wunsch herangetreten, dass die Gemeinde Berg ein Gelände für einen **Dirt-Bikepark** zur Verfügung stellt. Ein solcher Dirt-Bikepark ist ein Sportgelände, welches von Mountainbikern und BMX-Fahrern genutzt wird, um sich mit ihrem Rad in die Luft zu befördern und dabei Tricks auszuüben.

Der Sportverein FC Berg 1920 e. V. konnte als Kooperationspartner gewonnen werden, damit das Vorhaben versicherungs- und vereinsrechtlich abgesichert ist. Das „Dirtbiken“ wird eine neue Abteilung beim FC Berg. Als Gelände dient eine Fläche zwischen dem „alten“ und dem „neuen“ Sportplatz.

Die CDU-Fraktion brachte ihren Respekt gegenüber den Jugendlichen zum Ausdruck, die den Parcours mitgeplant hatten. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen begrüßten grundsätzlich das Vorhaben.

Allerdings gab es auch kritische Aspekte. Als Eigentümer des Grundstücks wurde die Gemeinde bzw. der Gemeinderat vor vollendete Tatsachen gestellt, indem er z.B. erst über Aufrufe in den sozialen Netzwerken zur Unterstützung der Finanzierung des Vorhabens überhaupt erst von diesem erfuhr.

Viele Fragen nach den Eigentumsverhältnissen, nach Konzepten, Unterhaltungs- und Pflegekosten sowie nach Haftungs- und Versicherungsfragen kamen in der Folge auf. Es wurde seitens des Vereins einfach versucht Nägel mit Köpfen zu machen, hieß es dazu in der Gemeinderatssitzung seitens des Beigeordneten.

Das darf sich aus unserer Sicht so in dieser Form nicht wiederholen, oder sich gar als Stil des Miteinanders zwischen Gemeinde und Vereinen etablieren.

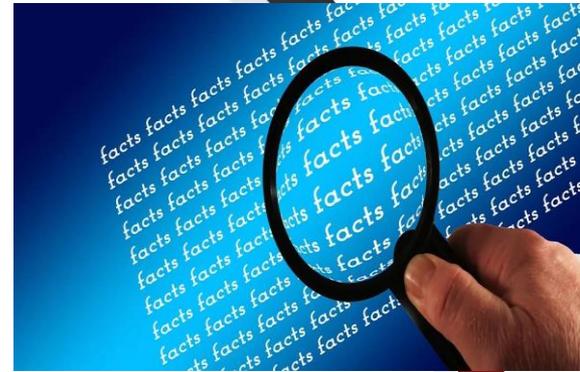
Im Gegenzug müssen Bürgermeisterin und Beigeordneter aber auch dafür Sorge tragen, dass solche positiven Vorhaben in der richtigen Vorgehensweise und zügig mit dem Gemeinderat auf den Weg gebracht und nicht unnötig verschleppt werden. Auch hier wird gewünscht, dass der Gemeinderat früher und umfassend über Gespräche informiert wird.



Sonstiges / Nachgehakt - Seite 1/3

Homepage

Die Homepage der Gemeinde Berg bedarf einer inhaltlichen und funktionalen Aktualisierung, worauf die CDU-Fraktion erneut aufmerksam machte. Wir forderten die Ortsbürgermeisterin in diesem Zusammenhang auch dazu auf, per Amtsblatt über die Veröffentlichung der Filme des Festaktes zur 1200-Jahrfeier 2019 zu informieren.



Diese können über die Homepage der Gemeinde abgerufen werden. Probleme beim Abspielen gibt es unter Umständen bei der Verwendung von Apple-Geräten mit iOS-Betriebssystemen.

Seniorenbeauftragte

Auf Nachfrage der CDU teilte die Ortsbürgermeisterin mit, dass es Gespräche mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Frauengemeinschaft Berg gegeben hat. Unter Umständen ist eine Person dazu bereit die Rolle des Seniorenbeauftragten zu übernehmen. Näheres wollte man zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung noch nicht mitteilen.

Verkehrssituation Theresienstraße,

Mit der angespannten Verkehrs- und Parksituation in der Theresienstraße wird sich in Kürze der Verkehrsausschuss befassen. Vorab soll die Theresienstraße auch zusätzlicher Punkt einer geplanten Begehung in Neulauterburg am 19.05.2021 sein.

Kerwe

Auf Nachfrage der FWG wurde rückgemeldet, dass es in diesem Jahr voraussichtlich keine Kerwe in Berg geben wird.

Sonstiges / Nachgehakt - Seite 2/3

Baumpatenschaften

Die Grünen informierten über ein Mädchen, das sich bei der Bürgermeisterin für eine Baumpflanzaktion in Berg stark gemacht hat. Geprüft werden sollen geeignete Pflanzstellen im Ort. Denkbar seien auch Baumpatenschaften. Über das Amtsblatt soll über mögliche Aktionen informiert werden.

Aktionstag Umwelt

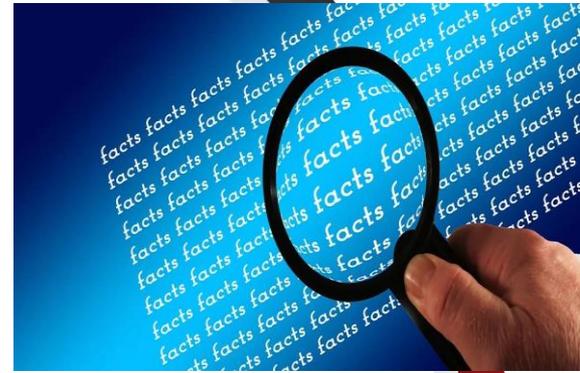
Eine Bürgerin aus Berg fragte nach, ob die Bürgermeisterin und der Beigeordnete das Nachholen des Aktionstages Umwelt planen. Bei ihren Spaziergängen rund um Berg seien ihr die Verschmutzung der Natur mit Müll aufgefallen. In Berg sei derzeit nichts geplant, teilten die Angesprochenen mit.

Begrüßt wurde ein Vorschlag von Iris Fleisch, wie in der Stadt Hagenbach über den Bauhof Müllsäcke und Greifzangen zur Verfügung zu stellen und an einer zentralen Stelle im Ort einen Sammelcontainer aufzustellen. Die Bürgerinnen und Bürger könnten im Rahmen einer Aktionswoche zu selbstgewählten Zeiten Müll in der Umgebung des Ortes einsammeln und abgeben.

Die CDU-Fraktion unterstützte diesen Vorschlag und verwies auf die nahenden Pfingstferien, in denen eine Aktionswoche stattfinden könnte. Die Ortsbürgermeisterin und der Beigeordnete sagten die Prüfung des Vorschlages zu.

Status Anbau Gemeinschaftshalle

Auf unsere Nachfrage zum aktuellen Status des Anbaus der Gemeinschaftshalle konnte man uns vom Verantwortlichen keine neuen Informationen liefern. Dies war etwas verwunderlich, da durch die Fördervorgaben doch ein straffer Terminplan mit fixem Ende vorgegeben wird. Iris Fleisch erläuterte aber, dass das Vorhaben seitens der Verwaltung in Bearbeitung ist.



Sonstiges / Nachgehakt - Seite 3/3

Ladesäulen bei der Gemeinschaftshalle

Die CDU-Fraktion regte an die Chance des Umbaus zu nutzen und Ladesäulen in der Nähe vorzusehen. Der Standort an der Gemeinschaftshalle ist durch den Publikumsverkehr der ansässigen Vereine geradezu prädestiniert für dieses Vorhaben. Es soll bei Ladesäulenbetreibern wie z.B. den Pfalzwerken nach den Bedingungen angefragt werden. Ortsbürgermeisterin Gerhart sagte zu, sich um die Anfrage zu kümmern.

CDU-Antrag 'Ablagerungen nahe Kläranlage, – ausstehende Stellungnahme

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 16.03.2021 blieb man die Stellungnahme der Verwaltung zum Vorgehen schuldig, welche aber in der Sitzung am 11.05.2021 nachgereicht werden sollte. Auf erneute Nachfrage der CDU-Fraktion beim Ortsbeigeordneten Worst will dieser seiner Verantwortung jetzt nachkommen und bei der Verwaltung diesbezüglich anfragen, sodass der Antrag dann hoffentlich in der nächsten Sitzung als vollständig bearbeitet abgeschlossen werden kann.

Kindergarten

Nach Gesprächen mit dem ehemaligen Architekten des Kindergartens 'Bergwichtel' bzgl. des Design-Schutzes habe sich dieser bereit erklärt den Schutz aufzuheben. Dies ist für die Gemeinde insoweit erfreulich, dass bei zukünftigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen freier agiert werden kann. Insbesondere beim vermutlich benötigten Ausbau aufgrund des KiTa-Gesetzes wird dies mehr als hilfreich sein.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Architekten Rainer Gebhard.

